

Die App „myTennis“ ist da

Die neue App „myTennis“ bietet rund um den Tennissport ein kostenloses Komplettpaket für Tennissfans und -spieler und deckt mit Profi-, Leistungs- und Breitensport alle Zielgruppen ab. Im Fokus der App steht ein umfangreiches Newsportal mit Berichten über die internationale und nationale Tour, mit Hintergründen, Storys und Fakten. Zudem gibt es umfangreiche ATP- und WTA-Ranglisten sowie Livescores von Grand Slam- bis zur Future-Ebene. Der bekannte Sportjournalist und Tennisfachmann Matthias Stach berichtet in seiner Rubrik „Stachis Welt“ von den Stars der Szene, führt Interviews und bietet den Fans exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Shoppartner der App myTennis ist Tennis-Point.

Der Deutsche Tennis Bund ist beim Start der App durch das Spielerportal mybigpoint vertreten, das mit sämtlichen Funktionen in der App integriert ist – von Ergebnissen über Turnierkalender bis zu LK-Wertungen. Zudem werden relevante nationale News aus den DTB-Kanälen in die App integriert. In Planung ist zudem ein umfassender Trainingsbereich für Coaches und Spieler mit Inhalten aus dem DTB Online Campus, dem elektronischen Lehrplan des Deutschen Tennis Bundes.

Hier gibt es die Möglichkeit, die App im Store zu laden:

AppStore: <https://itunes.apple.com/de/app/mytennis/id1295764830>

*

GooglePlay: <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.signaappventures.mytennis>

Hinweise zu den Schreibweisen:

- myTennis immer mit kleinem „m“ und großem „T“ schreiben
- immer zusammen schreiben und nicht getrennt
- die myTennis App gibt es nicht, sondern: die App „myTennis“
- wir sprechen nicht von einer mybigpoint App in der App „myTennis“ sondern von: mybigpoint ist ein Bereich in der App „myTennis“

Hindte und Klasen gewinnen erste gemeinsame Hallenmeisterschaften HH/SH



Anna Klasen ist die erste Damen-Hallenmeisterin des Nordens

Kiel/Hamburg. Obwohl die Schleswig-Holsteiner bei den ersten gemeinsamen Tennis-Hallenmeisterschaften mit Hamburg für Damen und Herren sowie für die Altersklassen zahlenmäßig unterlegen waren, präsentierten sie sich insbesondere bei den Herren leistungsmäßig hervorragend. Erster Hallenmeister des Nordens wurde Leonard von Hindte (TC RW Wahlstedt). Die erste Hallenmeisterin des Nordens heißt Anna Klasen (TC RW Wahlstedt).

Leonard von Hindte, im Vorjahr Hallen-Verbandsmeister, bestritt das Finale gegen den erfolgreichen schleswig-holsteinischen Nachwuchsspieler Niklas Guttau (NTSV Glinde) und gewann das Endspiel mit 6:3 und 6:4. Zuvor hatte der an zwei gesetzte von Hindte im Halbfinale den jüngeren Vereinskamerad Lucas Hellfritsch mit 6:4 und 6:0 aus dem Feld geworfen. Dagegen besiegte Guttau im Halbfinale den an eins gesetzten Dominik Bartels (Suchsdorfer SV) 6:4 und 6:4.

Bei den Damen bezwang die an acht gesetzte Klasen im Endspiel die an eins gesetzte Janna Hildebrand (THC von Horn und Hamm) mit 6:3 und 6:3.

Bei den Herren 30 heißt der Meister des Nordens Alexander Breitkopf (TTK Sachsenwald), Lars Kreyenhagen (SC Viktoria Hamburg) siegte bei den Herren 40. Karsten Schröder (Spielvereinigung Blankenese) ist Meister bei den Herren 50, Klaus Ehlers (Harburger Turnerbund) bei den Herren 55, Josef Heckner (Niendorfer TSV) bei den Herren 60 und Torsten Essl (TC Lütjenburg) ist Meister des Nordens bei den Herren 65. Wolfgang Korn (THC von Horn und Hamm) ist Sieger bei den Herren 70 und Detlef Deicke (Tennispark Jenfeld) bei den Herren 75

Bei den Damen 50 heißt die Meisterin Susanne Bühre (SC Condor)

Im Doppel gewannen bei den Damen Janna Hildebrand und Maike Zeppernick das Turnier, bei den Herren Antonius Radden und Othar Kordsachia – ebenfalls beide Hamburg.

Alle Ergebnisse der Altersklassen find Sie [hier](#).

Alle Ergebnisse Damen und Herren finden Sie [hier](#).

DAS IST . . .



Anna Klasen beim Fitnessstraining

Anna Klasen, die neue Hallentennismeisterin des Nordens, ist 24 Jahre und stammt aus dem niedersächsischen Hankensbüttel. Auf der deutschen Rangliste steht sie auf Platz 34, gefolgt von Schwester Charlotte. In dieser Hallensaison wechselte Anna Klasen von Blau Weiss Berlin nach Wahlstedt, ein Grund für den Wechsel war auch der Umzug nach Hamburg: „Aus Wahlstedt kenne ich seit Jahren bereits einige Kolleginnen, daher fiel mehr der Wechsel auch leicht“, so die ehemalige Bundesligaspielerin, deren beste Weltranglistenposition 426 war. Ihr Ziel, einmal zu den TOP 100 zu gehören, hat die seit fünf Jahren auf Profi-Tour befindliche „Fern“-Studentin noch vor Augen. Klasen macht ein Fernstudium im Bereich Fitness, Healthmanagement. Bis zum Frühjahr soll der Bachelor stehen. 2012 machte sie ihr Abitur, lesen und Hörbücher hören zählt sie zu ihren Hobbys. In schlechter Erinnerung hat Ana Klasen, als sie allein in Thailand auf einem Turnier war und ihr das Kreuzband und Innenband im linken Knie riss.

Das Sportbüro ist im Arbeitsalltag angekommen

Vor zwei Jahren gründeten die Tennisverbände Schleswig-Holstein und Hamburg das „Sportbüro Nord“. Das Zauberwort hieß „Synergieeffekte“. Was langsam und manchmal auch „tastend“ begann, setzte sich durch den Weggang des Hamburger Sportdirektors Julian Battmer im vergangenen Jahr konsequent und zielgerichtet fort. Heute beherrscht der sportliche Alltag die Arbeit des Sportbüros Nord und der Geschäftsstelle in Kiel.

Nach dem Weggang von Julian Battmer entschieden die beiden Tennisverbände, dem schleswig-holsteinischen Geschäftsführer Thomas Chiandone eine Doppelfunktion

anzuvertrauen. Heute leitet Thomas Chiandone beide Verbände. Mit seinem Team bearbeitet und entwickelt er die sportlichen und administrativen Aufgaben für rund 82.000 Mitglieder in 450 Vereinen. „Wir haben – nach den entsprechenden Beschlüssen der Verbände – eine genaue Aufgabenteilung vorgenommen. Dies dauerte naturgemäß etwas. Doch heute weiß jeder, wofür er steht, was er zu machen hat“, so Thomas Chiandone. Klar ist auch das Finanzielle: „Hier muss natürlich sauber getrennt werden, welcher Verband für was bezahlt“, sagte Chiandone. Um diese Trennung und Klarheit zu bekommen, gibt es neben den einzelnen Aufgabenbeschreibungen auch Zeitfenster, das heißt: Jeder Mitarbeiter im Sportbüro oder in der Kieler Geschäftsstelle hat für Hamburg beziehungsweise Schleswig-Holstein ein Zeitkontingent.

In einer **Rahmenvereinbarung** zwischen den beiden Verbänden heißt es unter anderem:

Durch die Zusammenarbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter der Verbände in einem gemeinsamen Sportbüro sollen u. a. folgende Vorteile erreicht werden: effizientere personelle Aufgabenumsetzung; bessere Vertretungsmöglichkeiten bei Urlaub und im Krankheitsfall; konstante Erreichbarkeit; gemeinsame Nutzung von Räumen und Bürobedarf aller Art.

Der Service für Vereine soll durch das Sportbüro ebenfalls verbessert werden. Es gibt und gab bereits gemeinsame Seminarangebote, Mitgliederwerbung (z. B. über die Betreuung der Aktion Deutschland spielt Tennis) und auch Reiseaktivitäten können „gebündelt“ werden.

Natürlich soll nicht nur an die Arbeit von heute, sondern auch an die von morgen gedacht werden, zum Beispiel bei Verbandswettspielen, bei Turnieren, bei Regelwerken der beiden Verbände.

Und wer beschäftigt sich nun mit diesen und anderen hier nicht aufgeführten Aufgaben? Neun Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind mit unterschiedlichen Arbeitsstundenzahlen tätig (Teilzeit, Vollzeit oder als fester freier Mitarbeiter). Da wären:

Thomas Chiandone mit Sitz in Kiel und HH (Geschäftsführung, Gremienführung, Personalführung, Controlling, Marketing).

Anke Richter mit Sitz in Kiel (Wettspielplanung S-H, Jugendlehrgangs- und Turnierreisebereich, Zuschüsse Kreise, Rechnungswesen e. V., nuLiga/Datenverwaltung).

Heike Vogler mit Sitz in Kiel (Abwicklung des Lehrwesens, Ansprechpartnerin Schultennis, Wettspielbetrieb/Admin für den Bereich S-H-Cup, Mehrkampf der Bezirke).

Cordula Hennig mit Sitz in HH (Rechnungswesen, Sportbüro Support, Vereinsservice und Verwaltung).

Tanja Wollgast mit Sitz in HH (Verwaltung der Bezirke, Management der verbandseigenen Tennishallen – Verbandshalle Hamburg und Tennishalle an der Schirnau).

Inga Radel mit Sitz in HH (Telefonservice Sportbüro-Nord, E-Mailaccountverwaltung, info@sportbuero-nord.de Öffentlichkeitsarbeit für HTV, Jüngsten-/Mini-Cup Kommunikation TV SH, Assistenzfähigkeit).

Branko Weber mit Sitz in HH (Turniere/Turnierführerschein, Turniergenehmigungen, Abrechnung, Support Turnierveranstalter, Sponsoring Support Akquise, Seminare)

Björn Kroll mit Sitz in HH (KTV Se-Pi-Betreuung, Turnierführerschein-Support/Weiterentwicklung, Wettspielorganisation HTV, Spielleiter HTV, Betreuer Reisepartnerbereich).

Ulrich Lhotzky-Knebusch (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den TV SH, Betreuung der Website, Facebook, Tennis live).

Unsere SH-Jugend auf der DTB-Rangliste (Top 100)

Juniorinnen U18 Jg. 2000 – 2001

- 11. Katharina Huhnholz, TC An der Schirnau
- 24. Sibel Demirbaga, TC An der Schirnau
- 42. Yasmine Wagner, TSV Glinde
- 47. Lilly Düffert, TC RW Wahlstedt
- 86. Paula Prehn, TuS Lübeck

Junioren

- 03. Niklas Gutttau, NTSV Strand 08
- 41. Lewie Lane, NTSV Strand 08
- 64. Friedrich Sommerwerck, NTSV Strand 08
- 77. Noel Larwig, TC RW Wahlstedt
- 83. Fynn Hendryk Lohse, TC An der Schirnau
- 98. Ferdinand Schlüter, TSC Halstenbek

U16

- 32. Kia Bu, TV Uetersen
- 61. Kim-Juliane Auerswald, TC An der Schirnau

- 65. Laurin Kröger, TC Garstedt

U14

- 13. Anna-Marie Weißheim, SV Henstedt-Ulzburg
- 20. Michelle Weinstock, SV Henstedt-Ulzburg
- 78. Tessa Johanna Brockmann, SV Henstedt-Ulzburg
- 94. Hanna Beitat, Schleswiger TC

- 02. Georg Eduard Israelan, LBV Phönix
- 05. Bon Lou Karstens, TC RW Wahlstedt
- 23. Sean Marcel Saal, Suchsdorfer SV
- 35. Claus Piening, SV Henstedt-Ulzburg
- 47. Niklas Korzekwa, LTC Elmshorn
- 90. Richard Antonie, TSV Glinde

U12

31. Marie Poetzing, Wentorfer TC
46. Emma Katarina Forgac, TC An der Schirnau
63. Leni Barmbrock, TV Uetersen
67. Varien Schultz, Lübecker SV GH
70. Laura-Sophie Sohn, SV Henstedt-Ulzburg
90. Katharina Kaiser, TC An der Schirnau

04. Mika Petkovic, Wentorfer TC
25. Finley Träbing, TC RW Wahlstedt

Mehr unter <https://www.dtb-tennis.de/Tennis-National/Ranglisten/Jugend>

Schleswig-Holsteiner sind dabei

10 gute Gründe für „Wir melden uns bei Deutschland spielt Tennis an“

Jahr für Jahr organisiert der DTB zusammen mit den Landesverbänden für die Vereine die Aktion „Deutschland spielt Tennis!“ – aber warum eigentlich? „Wir liefern euch zehn gute Gründe, weshalb sich die Teilnahme für euch und vor allem für euren Club lohnt“, so der DTB-Sprecher.



Ihr solltet euren Verein für „Deutschland spielt Tennis!“ anmelden, weil . . .

1. **Ihr die neue Saison gleich mit einem Service-Winner eröffnet!**

2. **Im letzten Jahr 12.500 neue Mitglieder gewonnen wurden!**
3. **Ihr eure Mitglieder zu einem aktiven Saisonstart motiviert!**
4. **Ihr euren Verein in eurer Region positioniert!**
5. **Ihr neue Gesichter und Talente auf eure Anlage lockt!**
6. **Wir euch mit Aktionsideen und den passenden Kommunikationsmitteln unterstützen!**
7. **Ihr bei einer Anmeldung bis zum 25. März die Chance auf 200 tolle Gewinne habt!**
8. **Auch eure Besucher und Gäste an einem attraktiven Gewinnspiel teilnehmen können!**
9. **Wir informieren, wie ihr Menschen mit Behinderung in euren Club integriert!**
10. **Tennis im Verein einfach am Schönsten ist!**

Zur Online-Anmeldung geht es *hier*.

Weitere Infos hier

<https://www.dtb-tennis.de/Initiativen-und-Projekte/Deutschland-spielt-Tennis/Infos-Materialien>

Ansprechpartner im Tennisverband Schleswig-Holstein e.V.,

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, ist Inga Radel, Sportbüro- Nord, Tel.: 040/6512973, **E-Mail**

Frühes Aus für die SH-Kids

Beim TuS Ickern fand das **Ranglistenturnier der Nordverbände U13** statt. Aus Schleswig-Holstein traten an: Sean Marcel Saal (SV Henstedt-Ulzburg, 2. Runde ausgeschieden); Claus Piening (SV Henstedt-Ulzburg, 1. Runde ausgeschieden); Emely Fink (TC RW Wahlstedt, 1. Runde ausgeschieden).

Blick über den Tellerrand

Rollstuhltennis bezeichnet Tennis für Rollstuhlfahrer. Es wird im Wesentlichen nach den bekannten Regeln ausgetragen, mit der Ausnahme, dass die Spieler den Ball vor dem Schlag zweimal aufspringen lassen dürfen.

Die Sportart ist seit 1992 reguläre Disziplin der Paralympischen Spiele. Auch bei den vier Grand-Slam-Turnieren existieren inzwischen eigene Wettbewerbe für Damen und Herren im Einzel und Doppel. Spieler, die ihre Arme nur eingeschränkt bewegen können, treten in einem eigenen Wettbewerb (sogenannte „Quad Singles“ und „Quad Doubles“) gegeneinander an. Die verwendeten Sportrollstühle können bei „Quad“-Spielern auch über einen elektrischen Antrieb verfügen.

Wussten Sie eigentlich

Mit 12 Jahren hat Julia bei den Damen gespielt

Jeder fängt mal klein an, auch unsere heutigen Topspieler haben ihre ersten Schritte auf den Anlagen eines Tennisvereins in der Nähe ihres Elternhauses gemacht. Lange bevor sie die Nummer zwölf der Weltrangliste wurde, schlug Julia Görges beim THC Blau-Weiss Bad Oldesloe auf.



Julia ist seit 29 Jahren im Tennisverein

Als Julia Görges im Alter von sechs Jahren erstmals Ball und Schläger in die Hand nahm, war sie bereits seit fünf Jahren Mitglied im THC Blau Weiss Bad Oldesloe, dem Club ihrer Eltern.

Das änderte sich jedoch mit den ersten Trainerstunden, ihre Entwicklung war ab diesem Zeitpunkt rasant. Es dauerte nicht lange, bis sie Punktspiele machte und zeitweise sogar bei den Jungs mitspielte. Mit zwölf Jahren stand Julia Görges dann erstmals im Aufgebot der Damenmannschaft ihres Heimatvereins: „Weil ich so jung war, habe ich damals eine Sondergenehmigung gebraucht“, so die Fed Cup-Spielerin.

Ein Jahr später verließ sie den THC Blau Weiss Bad Oldesloe in Richtung Ahrensburg. Nach einigen weiteren Stationen schlägt sie heute in der Damen-Bundesliga für das Eckert Tennis

Team Regensburg auf, mit der Mannschaft ihres Coaches Michael Geserer wurde sie 2016 und 2017 Deutsche Meisterin.

Julia Görges im Profil

- **Geburtstag: 2. November 1988**
- **Geburtsort: Bad Oldesloe**
- **1. Verein: THC Blau-Weiss Bad Oldesloe**
- **Aktueller Verein: Eckert Tennis Team Regensburg**
- **Weltrangliste: Platz 12**

Größte Erfolge: Turniersiege in Bad Gastein (2010), Stuttgart (2011), Moskau (2017), Zhuhai (2017) und Auckland (2018)

Aus den Bezirken

WEST

Im Westen wieder einmal was Neues

Kids kämpfen im Winter um Punkte



**Auf dem Mannschaftsfoto sind: Constantin Lövenich, Maja Michna,
Carla Intert, Joy Levens, Matti Seemann, Thore Ruser**

Traditionell pausieren im Winter die Mannschaftswettbewerbe der Kinder und Jugendlichen. Somit kann der Tennish Nachwuchs zwar trainieren und Turniere spielen, die ebenso wichtigen Teamwettbewerbe fallen jedoch aus Kosten- und organisatorischen Gründen bis dato weg. Für die frisch gebackene Jugendwartin des Bezirks West stellte diese Situation eine Herausforderung dar. Inge Widell, selbst erfahrene „Tennismutter“, erdachte ein Spielformat,

in dem gemischte Mannschaften sich samstags oder sonntags in einer Tennishalle treffen und nach einem straffen Zeitplan ihre Matches absolvieren.

Einzel und Doppel werden mit je 2 x 20 Minuten nach Zeit gespielt. Zwischen den einzelnen Spielen haben die Kinder 5 Minuten zum Platzwechsel und Einspielen. Mit diesem Konzept ist ein reibungsloser Ablauf sicher gestellt und der Sonntag für Familien planbar. Jede Mannschaft besteht aus zwei Spielern und hat am Spieltag zwei Begegnungen - also zwei Einzel und ein Doppel – zu spielen.

Jeder bringt eine Kleinigkeit zur Stärkung mit, was zu einem veritablen Spielerbüfett führt und der Veranstaltung damit eine gesellige Atmosphäre verleiht.

Dank der routinierten und sachkundigen Durchführung des Spieltages kommen die Aktiven und die betreuenden Eltern auf ihre Kosten und erleben einen kurzweiligen Tennistag.

„Die Atmosphäre in der Halle ist stets gut, die Kinder (und Eltern...) gehen sportlich fair miteinander um. In der ganzen Spielzeit musste ich nicht einmal schlichten“, so Inge Widell.

Die Akzeptanz bei den Vereinen ist von Beginn an hoch. Obwohl bislang nur in der Altersklasse bis 11 Jahre gespielt wird, nehmen 15 Vereine in zwei Staffeln aus den Kreisen Segeberg (TSC Glashütte, TC Rot Weiß Wahlstedt I und II), Pinneberg, Dithmarschen und Steinburg teil. Für die Sommersaison denkt Inge Widell über eine Erweiterung des Wettspielangebotes für die Altersklassen U8 und U10 nach.

Es ist zu hoffen, dass auch die anderen Bezirke im Tennisverband Schleswig-Holstein über ein derart erfolgreiches Angebot an ihre jüngsten Tennisathleten nachdenken.

Das Format hat sich von Beginn an bewährt und ist sicher problemlos zu übernehmen.



Alle Teilnehmer der letzten Punktspielrunde.

Jetzt geht's los: Trautes Hobbyrunde kommt wieder

Auch in diesem Jahr bietet Traute Schellen wieder ihre beliebten Hobby- und Freizeitspiele im Bezirk West an. Hier die Infos:

[TV-SH-Tennis-Hobby-Runde_17a.pdf](#)

Jetzt an den Sommer denken!

Nachstehend die Ausschreibung für die neue Punktspielrunde U10, mixed im kommenden Sommer. Jetzt anmelden.

[Bezirk-West_Ausschreibung-Sommer2018-U10mixed.pdf](#)



Haben Sie gute Nachrichten?

Wenn Sie gute sportliche Nachrichten haben – das große Finale - gleich, in welcher Altersklasse, gewonnen haben, eine außergewöhnliche Aktion gestartet haben oder etwas, was anderen Tennisvereinen vielleicht als Vorbild dienen könnte, schreiben Sie uns. E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh

Tennis live per E-Mail verschicken

Liebe Tennis-live-Leserin, lieber Leser.

Schicken Sie die digitalen Ausgaben von Tennis live weiter an ihre Clubkameradinnen und Clubkameraden? Wenn bisher nicht, genehmigen Sie sich doch ein paar Sekunden und senden Tennis live an ihre Kameraden und Kameradinnen! Wir würden uns als Herausgeber freuen. Per E-Mail ist das heutzutage kein Aufwand.

Wir alle wollen doch, dass die schleswig-holsteinischen Spieler und Spielerinnen gut informiert sind.

Vielen Dank.

Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh